

„Brauchen besseres Europa, nicht mehr Europa“

Innsbruck – Auf dem Weg zum EU-Gipfel in Brüssel machte der tschechische Premier Andrej Babis, der eine Minderheitsregierung seiner ANO-Partei mit den Sozialdemokraten anführt, samt seiner Delegation Halt in Innsbruck. Am Management Center Innsbruck (MCI) sprach er gestern vor Studenten von Unternehmergeist, Politik und seiner Vision eines neuen Europa.

Der mehrfache Milliardär, der aus Empörung über Korruption eine Protestpartei gründete, wechselte als Unternehmer in die Politik. Bei den Parlamentswahlen vom Oktober 2017 wurde seine Partei die bei Weitem stärkste politische Kraft in Tschechi-

en, das mit einer Arbeitslosenrate von rund 2,5 Prozent zu den Musterschülern in Europa zählt.

Zusammen mit der Slowakei, Ungarn und Polen ist Tschechien Mitglied der Visegrad-Gruppe, die nicht nur in der Flüchtlingspolitik die Politik Brüssels konterkariert. In Innsbruck betonte Babis sein Bekenntnis zur EU. Allerdings forderte er eine neue Union: „Es geht nicht um mehr Europa, es geht um ein besseres, effizienteres Europa“, erklärte er. Einer weiteren Vertiefung der Union erteilte Babis somit eine Absage. Es gehe vielmehr darum, einerseits den Binnenmarkt konsequent durchzusetzen und Handelshemmnisse zu

beseitigen, und andererseits auch darum, Europa in seinen Unterschieden zu erhalten. Die Union müsse sich „ihrer Wurzeln besinnen“, so Babis. Auch ein Europa der zwei Geschwindigkeiten kommt für ihn nicht infrage. Entscheidend ist für den tschechischen Premier ein effizienter Schutz der EU-Außengrenze, um den gemeinsamen Schengen-Raum zu retten. In Sachen Brexit erklärte der tschechische Regierungschef kurz vor Gipfelbeginn, dass es wahrscheinlich noch Zeit brauche, um zu einer Verhandlungslösung zu kommen. Und er bedauert das Ausscheiden Großbritanniens aus der EU sehr. Mit den Briten verliere Euro-

pa einen Verfechter der freien Wirtschaft und des freien Handels. „Das Brexit-Votum muss als Warnung gesehen werden“, erklärte Babis gegenüber der *TT*. Europa müsse sich erneuern. (jec)



Tschechiens Premier Babis stand Rede und Antwort am MCI. Foto: MCI